

Nordrheinmeisterschaften im Block-Mehrkampf in Aachen

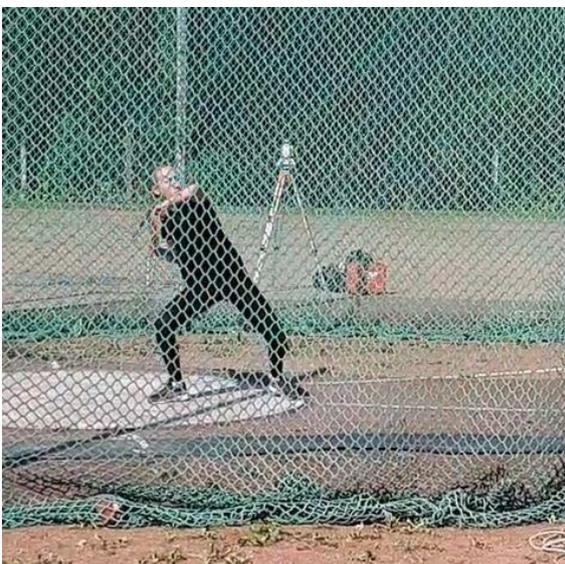
Am 18. Mai fanden in Aachen die Blockmehrkampf-Meisterschaften der U16 statt. Leider hatte insgesamt nur eine geringe Anzahl von Teilnehmenden gemeldet – für den ausrichtenden LVN sehr schade, für die Athleten versprach das allerdings eine zügige Wettkampfdurchführung.

Aus unserem Verein hatte nur Jule Ramacher (2008 / W15) gemeldet ... und da es bei ihr im Moment im Speerwurf GAR nicht klappt und wir zuletzt oft die anderen Wurfdisziplinen geübt haben, hatten wir uns mutig für den Block Wurf entschieden – neben den Grund-Disziplinen Sprint, Hürden und Weitsprung mit den „Wahl“-Disziplinen Kugel und Diskus.

In „ihrem“ Block hatten insgesamt 10 Athletinnen gemeldet. Ausgehend von den Vorleistungen aller Gemeldeten waren für Jule zwischen konservativ gerechneten 2080 und durch bestätigte Bestleistungen 2220 Punkte „drin“ ... irgendwo zwischen Platz 4 und Platz 8 ... eine Einschätzung, die letztendlich gut getroffen war.

Doch es sollte anders kommen, denn Jule mochte sich mit ihren bisherigen Bestleistungen nicht zufrieden geben:

Morgens um kurz nach zehn Uhr gelang ihr ein toller Einstand in den Wettbewerb, indem sie ihren Hürdenlauf in einer neuen Bestzeit von 13,79 sec gewann und auch insgesamt die zweitbeste Zeit der Konkurrenz vorlegte. Die Freude über diese Leistung trug sie durch den gesamten weiteren Wettkampf-Tag:



Der zweite Platz ließ sich im nachfolgenden im Diskuswerfen - Jules schwächster Disziplin - erwartungsgemäß trotz erneuter Bestleistung von 19,26m nicht halten. In der Zwischenabrechnung belegte Jule Platz 5.

Beim Weitsprung, der letztendlich die entscheidende Disziplin des Wettkampfes wurde, ging es zunächst verhalten weiter. Nach einem ersten, gültigen Sicherheitssprung von 4,30m kam im 2. Versuch nicht die gewünschte und erwartete Steigerung und andere zogen weitenmäßig an ihr vorbei. Um so größer war die Erleichterung, als der dritte und letzte Versuch richtig „zündete“ und Jule sich mit einer tollen kämpferischen Einstellung und einer neuen Bestleistung von 4,72m an die Spitze des Weitsprung-Wettbewerbs schob. Damit eroberte sie nach der dritten Disziplin den 2. Rang der Gesamtkonkurrenz zurück.



Diesem Druck hielt sie auch über 100m stand, gewann ihren Lauf deutlich mit neuer Bestzeit von 13,79 sec und baute ihre Platzierung vor dem abschließenden Kugelstoßen auf 38 Punkte gegenüber Platz 3 bzw 80 Punkte gegenüber der besten Kugelstoßerin der Gruppe aus.

Zwischenzeitlich war auch Trainer Matthias eingetroffen, der sich im letzten halben Jahr um die Verbesserungen im Wurf verdient gemacht hat. Mit seiner Unterstützung galt es nun, im abschließenden Kugelstoßen möglichst wenig „Boden“ zu verlieren. Was ich bei einem Blick auf die Saisonbestleistungen der Konkurrenz durchgerechnet hatte, die Athletin aber nicht wusste: Bei einem halbwegs „normalen“ Ergebnis

konnte Jule schon gar nicht mehr „tiefer“ als Rang 3 rutschen – eine völlig unerwartet gute Platzierung. Diese konnte sie bereits im ersten Versuch mit einer Weite von 7,96m nur 16cm unter Bestweite sichern. Die größte Konkurrentin im „Rennen um die Medaillen“ konnte allerdings mit 9,81m eine deutlich größere Weite vorlegen. Im 2. Versuch gelang Jule dann auch noch die Einstellung ihrer Bestweite von 8,12m, ein dritter Versuch war leider ungültig.

Die Siegerehrung brachte dann für alle Beteiligten eine Überraschung: Jule wähte sich auf dem 5. oder 6. Platz und war völlig überrascht, dass sie bis zu den Medaillen-Rängen immer noch nicht aufgerufen war. Ich hatte Rang 3 ausgerechnet und wurde meinerseits vom Vizemeister-Titel völlig überrascht. Denn letztendlich reichte eine tolle Punktzahl von 2266 Punkten aus VIER Bestleistungen und einer eingestellten Bestweite zum umjubelten Platz 2.



Gleichzeitig absolvierte Nicole Ramacher ihre erste Hospitation als frisch „gebackene“ Kampfrichterin ... gleich auf „großer Bühne“. Dadurch war sie sogar fast überall „live“ dabei 😊

Herzlichen Glückwunsch – was für ein Tag !!

- Im